

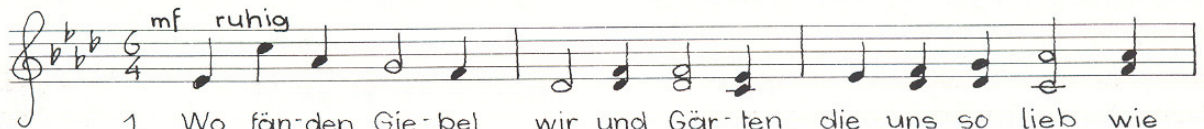
## Schännerlied

Ein Stück Dorfgeschichte repräsentiert auch das «Schännerlied», das anlässlich der Einweihung des Schulhauses Chastli 1955 seine Premiere erlebte.

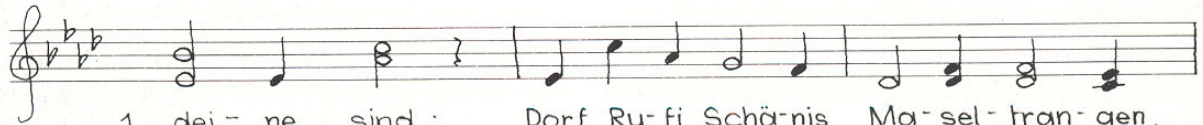
Text: Pius Rickenmann

Melodie u. Satz: Sales Huber

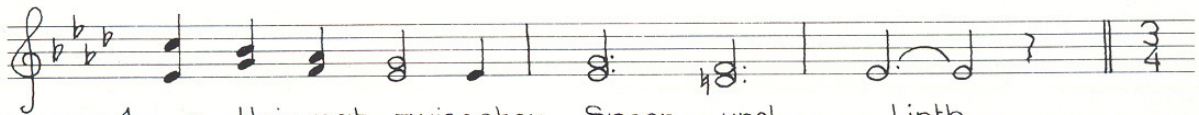
## Schännerlied



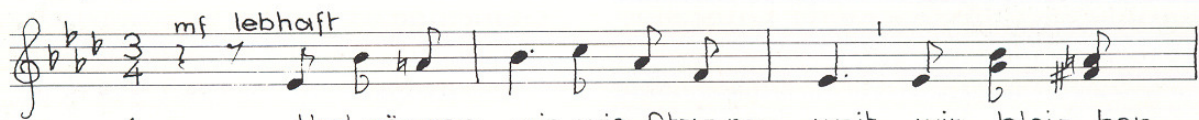
1. Wo fän-den Gie-bel wir und Gär-ten, die uns so lieb wie
2. An un-sern Mar-ken lockt her-ü-ber der Glar-ner, Schwy-zer
3. O Hei-mat, hart am Fed-ri-ber-ge, du schirmst das Kreuz jahr-



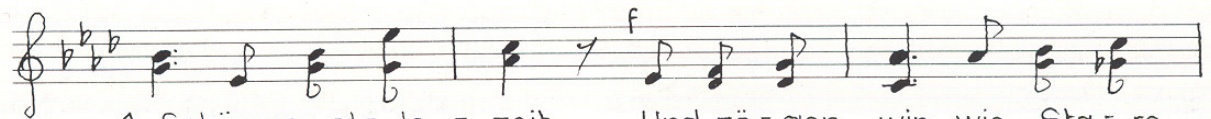
1. dei-ne sind: Dorf, Ru-fi, Schän-nis, Ma-sel-tran-gen,
2. schö-ne Welt. Doch sau-ber blickt des Stan-des Zei-chen,
3. tau-send lang. Wir stehn zu ihm im ro-ten Ban-ner,



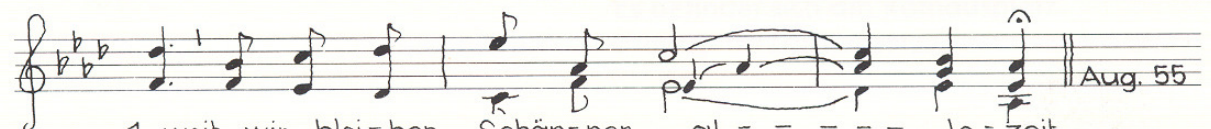
1. o Hei-mat zwi-schen Speer und Linth.
2. der Gal-lus-turm auf Riedl und Feld.
3. so-lang die Bä-che sprühn vom Hang.



1. Und zö-gen wir wie Sta-re weit, wir blei-ben
2. Trotz off-nem Tal und off-ner Tür, sind wir Sankt
3. Wir Schän-ner wol-len bei den Frei'n und im-mer



1. Schän-ner al-le-zeit. Und zö-gen wir wie Sta-re
2. Gal-ler für und für. Trotz off-nem Tal und off-ner
3. im-mer Schwei-zer sein. Wir Schän-ner wol-len bei den



1. weit, wir blei-ben Schän-ner al- - - - - le-zeit.
2. Tür, sind wir Sankt Gal-ler für - - - - - und für.
3. Frei'n und im-mer, im-mer Schwei- - - - - zer sein.